



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

8. Das Dingwort in Verbindung mit einem Verhältnisworte

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77620](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77620)

V.

Einzahl.

| | | | | |
|---------|----------|-------------|------------|-------------|
| Wer? | 1. Fall: | der Bäcker | die Leiter | das Wunder |
| Wessen? | 2. " | des Bäckers | der Leiter | des Wunders |
| Wem? | 3. " | dem Bäcker | der Leiter | dem Wunder |
| Wen? | 4. , | den Bäcker | die Leiter | das Wunder |

Mehrzahl.

| | | | | |
|---------|----------|-------------|-------------|-------------|
| Wer? | 1. Fall: | die Bäcker | die Leitern | die Wunder |
| Wessen? | 2. " | der Bäcker | der Leitern | der Wunder |
| Wem? | 3. " | den Bäckern | den Leitern | den Wundern |
| Wen? | 4. " | die Bäcker | die Leitern | die Wunder |

Ebenso: ein Bäcker, eine Leiter, ein Wunder.

Übungsfragen wie unter I.

Bei den Dingwörtern auf **el** und **er** muß sich die Mehrzahl von der Einzahl deutlich unterscheiden. Alle männlichen und sächlichen Dingwörter auf **el** und **er** bleiben in der Mehrzahl bis auf den 3. Fall unverändert, wo sie ein **n** annehmen. Alle weiblichen Dingwörter, die nicht umlauten, haben in allen Fällen der Mehrzahl ein **n**.

Biege: der Tischler, Schneider, Leiter, Reiter — die Mitter, Otter, Schwester — das Gitter, Messer, Fenster, Muster.

In allen Fällen der Mehrzahl haben auch folgende männlichen Dingwörter ein **n**:

Stachel, Better, Gevatter, Muskel.

Biege diese Wörter!

Das Dingwort in Verbindung mit einem Verhältnisworte.

Lies: a. Die Menschen sind **durch** den Heiland erlöst worden. **Für** den Tod ist kein Kraut gewachsen. **Ohne** den Regen müßten die Pflanzen im Sommer verwelken. Die Kriegsknechte würfekten **um** den Rock des Heilandes. **Gegen** den Strom schwimmt es sich schlecht. Absalom lehnte sich **wider** den Vater auf.

b. Nicht alle Krieger kommen **aus** dem Feldzuge zurück. Zum Schreiben gebraucht man **auser** der Feder noch Tinte und Papier. **Bei** den Menschen ist nicht immer Hilfe zu finden. **Binnen** einer Woche kann viel Unglück geschehen. Das Kind geht dem Vater **entgegen**. Wer wohnt meistens der Kirche **gegenüber**?

Mit den Wölfen muß man heulen. Nach der Tat gilt der Rat. Seit der Geburt Christi sind viele Jahrhunderte verflossen. Von einem Streiche fällt keine Eiche. Zu einem Halter gehört eine Feder.

Oft gehen den Dingwörtern andere Wörter voran, die sie zwingen, einen ganz bestimmten Fall anzunehmen. Ein Teil dieser Wörter heißt **Verhältnis-** oder **Vorwörter** (**Praepositionen**).

(Die Verhältniswörter geben an, wie sich zwei Dinge zu einander verhalten.)

Es gibt Verhältniswörter, die den 4. Fall des Dingwortes, solche, die den 3., und endlich solche, die den 2. Fall des Dingwortes erfordern.

Kurz sagt man: Es gibt Verhältniswörter mit dem 4., 3. und 2. Falle.

Die Verhältniswörter stehen entweder unmittelbar vor (einige auch nach) dem Dingworte oder vor dem Dingworte mit seinem Geschlechtsworte.

Die Verhältniswörter mit dem 4. Falle heißen:

durch, für, ohne, um, sonder, gegen (gen), wider, entlang.

Vorübung: Wie heißt der 4. Fall Einzahl (Mehrzahl) von:

der Bruder, die Schwester, ein Freund, eine Gabe, das Haupt, ein Gebirge usw.?

Verbinde den 4. Fall einiger Dingwörter mit den Verhältniswörtern des 4. Falles, z. B.:

durch den Wald, durch die Stube, durch das Dach, durch einen Blitzstrahl, durch eine Kugel, durch ein Messer, durch die Kinder.

Schreibe diese Beispiele auf!

Vorbemerkung zu den folgenden Beispielen:

1. Die Kinder lesen jedes Beispiel erst still für sich durch;
2. sie geben dem Lehrer die fehlenden Laute und Silben an;
3. sie lesen den Satz langsam und deutlich richtig vor;
4. sie schreiben die durchgenommenen Sätze zu Hause ab;
5. sie lesen die in der vorigen Stunde durchgesprochenen Sätze zu Anfang der nächsten Stunde so oft hintereinander vor, bis ein Besinnen nicht mehr zu merken ist;

6. zur Wiederholung der früher gelesenen Beispiele werden in jeder Woche je 10 Minuten einer Lese- und Nachschriftstunde verwendet.

Durch.

a. Durch Schaden wird man klug. Allein durch Geld wird man kein Held. Im Hochlande geht die Eisenbahn durch Berg- und Felsen. Der Heiland sprach oft durch Gleichniß. Durch Liebe sanft und tief gezogen,*) neigt sich mein alles auch zu dir. Die Säugetiere atmen durch Lung-, die Fische durch Kiem-.

Es geht durch dick und dünn.

b. Der liebe Gott geht durch d- Wald. Durch d- Glauben merken wir, daß die Welt durch Gottes Wort fertig ist. Durch d- Hals gehen Haus und Hof. Durch d- Zunge loben wir Gott, den Vater. Man spricht durch d- Blume. Der Himmel ist durch d- Wort d- Herrn gemacht und all sein Heer durch d- Geist seines Mundes. Der Vogel flog durch d- Fenster. Hin durch d- Scheren eilt das Boot. Das Kind guckt sehnsüchtig durch d- Scheiben. Im Frühlinge wandern wir gern durch d- Felder und Auen. Sie bahnte lange Wege durch ei- Tannenbaum. Verrätst du des Menschen Sohn durch ei- Kuß? Goliath ist von David durch ei- Stein getötet worden. Es läuft ein fremdes Kind am Abend vor Weihnachten durch ei- Stadt geschwind. Die Karawane zieht durch ei- Wüste. Das Zimmer wird durch ei- Lampe erhellt. Er mußte mit dem frommen Heer durch ei- Gebirge, wüßt und leer. Es ist leichter, daß ein Kamel durch ei- Nadelöhr geht, als daß ein Reicher ins Reich Gottes kommt. Das Kind ist wie durch ei- Wunder gerettet worden. Die Kugel schlägt durch d- Scheibe. Die Soldaten ziehen durch d- Stadt, d- Dorf, d- Flecken.

*) Wo ein Komma steht, muß man beim Lesen eine kurze Pause machen und die Stimme in der Schwebe erhalten. Beim Schreiben setzt man meist ein Komma, wo man beim Sprechen eine kurze Pause machen muß.

c. Wer das Schwert nimmt, soll durchs Schwert umkommen. Die Sonne scheint so freundlich durch- Fenster. Es ging mir durch- Herz.

Durchs ist die Zusammensetzung von durch und das und erhält kein Häkchen.

Gib von den Sätzen unter b. den Satzgegenstand an!

Wörter mit **ch** am Schlusse der Silbe.

Lies folgende Wörter und schreibe sie ab:

ach, das Fach, das Dach, nach, nachher, wach, wachsam, die Wachsamkeit, das Pech, ich, dich, mich, sich, der Stich, doch, hoch, noch, das Buch, das Tuch, der Deich, reich, der Reichtum, weich, auch, der Bauch, der Hauch, euch, der Kelch, die Milch, der Dolch, der Storch, der Drilch (aber: Drillich), durch, der Storch, das Zwerchfell.

Wörter mit der Nachsilbe **lich**: neulich, redlich, nämlich, sämtlich, schwächlich, ängstlich, pünktlich usw.; die Freundlichkeit, die Geschicklichkeit, die Deutlichkeit usw.

Heinrich, Friedrich, Erich, Aurich, Ulrich, der Kranich, der Hederich, der Wegerich, der Wüterich, der Bottich, der Fittich, der Mostrich, der Lattich, der Teppich.

Das Dickicht, der Habicht, der Kebricht, töricht.

1. Mache einzelne von diesen Wörtern zum Satzgegenstande und sage von ihnen etwas aus!

2. Bilde die Mehrzahl von:

Dach, Fach, Stich, Buch, Deich, Kelch, Dolch, Storch, Storch, — Kranich, Bottich, Fittich, Teppich.

Ergänze in den folgenden Sätzen die fehlenden Buchstaben!

Die Männer stiegen durch d- Da-. Der Hund ist wa-sam. Bibel heißt Bu-. Die Milch schmeckt süß. Frau Stör-in saß drauf drei Wochen lang. Das Zwer-fell scheidet die Brust vom Bau-. Aus unsrer Klasse turnen sämtli-Schüler. Die Knaben sind nicht so ängstli- wie die Mädchen. Wir müssen pünktli- zur Stelle sein. Der Bruder unsers Kaisers heißt Prinz Heinri-. Kaiser Friedri-war der Vater unsers Kaisers. Eri- und Ulri- sind Vor-